

Förderturm der Schachtanlage Grube Naumburg

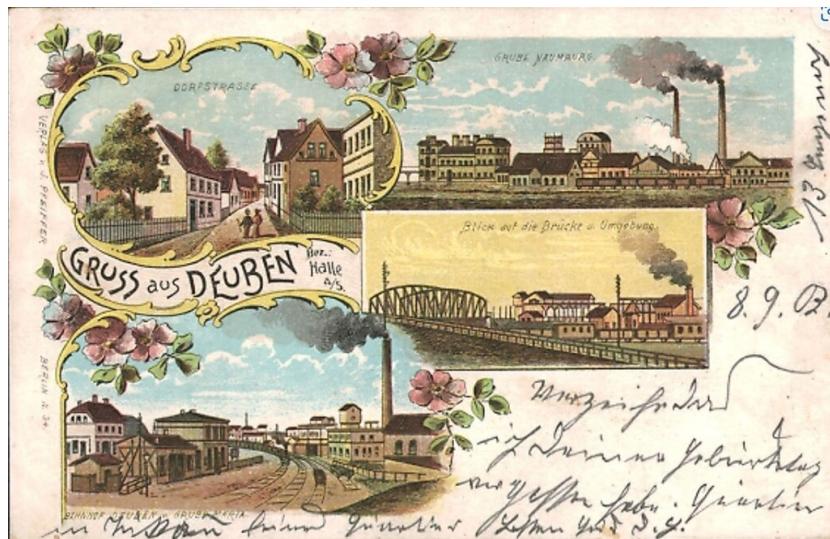
Schlagwörter: **Turm (Bauwerk)**

Fachsicht(en): Denkmalpflege

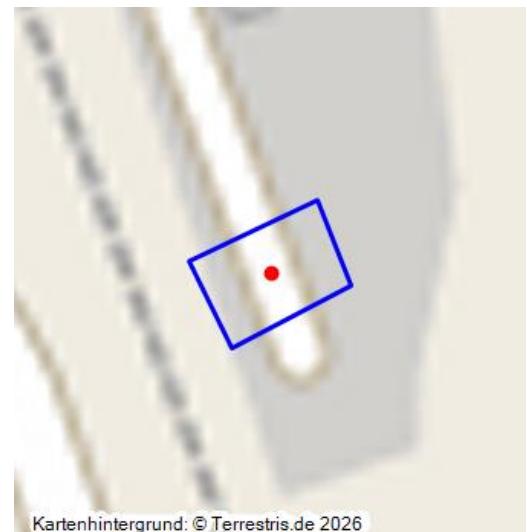
Gemeinde(n): Teuchern

Kreis(e): Burgenlandkreis

Bundesland: Sachsen-Anhalt



Förderturm der Schachtanlage Grube Naumburg - auf dem Bild der grube Naumburg rechts oben erkennt man den Förderturm
Fotograf/Urheber: NAME FEHLT



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

vermutlicher Altstandort des Förderturmes der Tiefbaugrube Naumburg; 1872–1956; der erste hölzerne Förderturm der Grube fiel 1888 einem Großbrand zum Opfer, daraufhin wurde er mit einem neuen Typ 2 mit Wellblech-Obergeschoss und gewölbtem Wellblechdach ersetzt. Der Betrieb des Schachtes wurde 1926 eingestellt, der Förderturm wurde erstaunlicherweise als technisches Denkmal um 1950 unter Denkmalschutz gestellt, musste aber wegen Bergschäden und drohender Einsturzgefahr 1956 abgetragen werden; obertägig keine Spuren im Gelände erhalten, aber vermutlich nimmt Denkmal 44000561 darauf Bezug.

Datierung:

- 1872 - 1956
- Bauphase(n): 1888 durch großbrand zerstört, Neubau, 1926 Förderbetrieb eingestellt, Turm Anfang 1950er unter Denkmalschutz gestellt

Quellen/Literaturangaben:

- --

Förderturm der Schachtanlage Grube Naumburg

Schlagwörter: Turm (Bauwerk)

Ort: Teuchern

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 06' 22,96 N: 12° 04' 20,36 O / 51,10638°N: 12,07232°O

Koordinate UTM: 33.295.054,99 m: 5.665.731,54 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.505.170,71 m: 5.663.480,61 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Förderturm der Schachtanlage Grube Naumburg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-44000839> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

